

Das Alexandrinische Schisma (1159–1177) gilt als eine bedeutende Zerreißprobe für die lateinische Christenheit und den gesamten europäischen Kontinent. Die Überwindung dieser tiefgehenden Spaltung durch die Herstellung universaler Einheit unter Lenkung des römischen Bischofs führte zu einer langfristigen Neukonstituierung des lateinischen Europas. Ziel der internationalen Tagung des Akademienprojekts „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“ ist es, diese Spaltungsphänomene in den Blick zu nehmen und die damit verbundenen Aspekte der Ziehung, Formierung und Überwindung sowie der Konstruktion und Wahrnehmung von Grenzen im zeitgenössischen Kontext zu untersuchen.



Im Fokus der Reflektion stehen Fragen nach der zeitgenössischen Wahrnehmung, Aushandlung und Dynamik von Grenzen zwischen den Obödienzen sowie ihrer digitalen Darstellung und Analyse. Daneben soll die formative Rolle religiöser Gemeinschaften in der Bildung oder Überwindung von

Anhängerschaften untersucht sowie die Bedeutung der Obödienzfrage und den spezifischen Reaktionen darauf in den europäischen Grenzregionen in den Blick genommen werden. Durch Impulse zu und Antworten auf diese Fragen erhoffen wir uns ein tieferes Verständnis für die Phänomene der Spaltung und ihrer Überwindung während des Alexandrinischen Schismas.

Abb.:
Darstellung Papst Alexanders III. in der
Chartularchronik des Klosters Casauria:
Paris, Bibliothèque nationale de France,
Ms lat. 5411, fol. 258v (Detail)

Organisation und Konzeption der Tagung:

Akademienprojekt „Die Formierung Europas durch Überwindung der Spaltung im 12. Jahrhundert“

Anmeldung und Kontakt:

julia.becker@uni-wuerzburg.de

Weitere Informationen unter:

<https://formierung-europas.badw.de>

EUROPÄISCHE FORMIERUNGS- PROZESSE WÄHREND DES ALEXANDRINISCHEN SCHISMAS (1159–1177)

Phänomene der Spaltung und
ihrer Überwindung

Internationale Tagung
Würzburg, Schelling-Forum
24.–26.03.2025

SCHELLING-FORUM

Das Schelling-Forum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Würzburg versteht sich als einen Ort des Austauschs und der Wissensvermittlung. Es treibt interdisziplinäre Forschung voran und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften
ist Mitglied der



Weitere Informationen unter
www.schelling-forum.badw.de

Schelling-Forum der BAaW
Klinikstraße 3
97070 Würzburg



TAGUNGSPROGRAMM

MONTAG, 24.03.2025

14:00 Uhr Begrüßung und Einleitung:
Martina Giese (Würzburg) und
Harald Müller (Aachen)

SEKTION I

Methodische Überlegungen:
Grenzziehung und Grenzüberwindung

Moderation: Julia Becker (Würzburg)

14:30 Uhr **Kordula Wolf** (Rom):
Die Römische Kirche als Hüterin der
Christenheit. Dynamiken religiös-kultureller
Grenzbeziehungen und Grenzüberwindungen

15:15 Uhr **Sandra Schieweck-Heringer** (München):
Die Konstruktion von Grenzen.
(Glaubens-)Räume beherrschen
und begrenzen

16:00 Uhr *Kaffeepause*

16:30 Uhr **Jochen Johrendt** (Wuppertal):
Hochmittelalterliche Obödienzen zwischen
Gehorsamszusage und Forschungskonstrukt

ABENDVORTRAG (Neuer Veranstaltungsort: Hochschule für
Musik – B Saal U 08, Ebracher Gasse 1, 97070 Würzburg)

Moderation: Harald Müller (Aachen)

19:00 Uhr **Hans-Jörg Sigwart** (Aachen):
Spalten – wiedervereinen – neu formieren.
Zerfall und Wiederbegründung von Gemein-
schaften in politikwissenschaftlichem Blick

DIENSTAG, 25.03.2025

SEKTION II

Digital Humanities:
Grenzen – Personen – Netzwerke

Moderation: Hannah Busch (Köln)

09:30 Uhr **Veronika Unger** (Erlangen): Netzwerke im
päpstlichen Rom an der Schwelle vom Früh-
zum Hochmittelalter? Chancen und Grenzen
einer digitalen Aufbereitung von Personendaten

10:15 Uhr **Clemens Beck** (Jena): „Transnationale“
Vernetzung: Netzwerkanalytische Perspektiven
auf die Dynamik des Alexandrinischen
Schismas (1159 – 1177)

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr **Alina Ostrowski, Tobias Doppler** (Passau) und
Bengt Büttner (Göttingen): Fernab von
Spaltung? Die Iberia Pontificia während des
Alexandrinischen Schismas

12:15 Uhr *Mittagspause*

SEKTION III

Grenzüberwindung durch Interaktion:
Religiöse Gemeinschaften als Mediatoren?

Moderation: Frederieke Schnack (Würzburg)

14:30 Uhr **Jörg Sonntag** (Leipzig): Religiösen als Media-
toren. Das alexandrinische Schisma in
komparativer Perspektive

15:15 Uhr **Isabel Blumenroth** (Aachen): Parteinahme
predigen. Sermones als Werkzeug zisterzien-
sischer Obödienz(ver)sicherung im Nachhall

des Konzils von Pavia

16:00 Uhr *Kaffeepause*

16:30 Uhr **Hannes Engl** (Aachen): Lokale Eliten als
Orientierungsmarken. Obödienzbildungen
lotharingischer Prämonstratenserstifte im
Alexandrinischen Schisma (1159–1177)

17:15 Uhr **Philipp Wollmann** (München): Ein alexandri-
nisches Bollwerk im Reich?
Die Regularkanoniker des Salzburger Reform-
kreises während des Schismas

MITTWOCH, 26.03.2025

SEKTION IV

Grenzformierung am Rande:
Konfliktmanagement an der Peripherie

Moderation: Anna Eßer (Aachen)

09:30 Uhr **Kristjan Toomaspoeg** (Lecce): Alexander III.
und das Königreich Sizilien

10:15 Uhr **Davit Broun** (Glasgow): Scotland during the
pontificate of Alexander III: the Church and
the emergence of a new regnal identity

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr **Waldemar Könighaus** (Görlitz): Das Alexandri-
nische Schisma und die Wege zu dessen
Überwindung in den Reichen zwischen Adria
und Ostsee

12:15 Uhr **Matthias Weber** (Bochum):
Zusammenfassung

Ende 13:00 Uhr